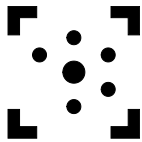


**Tischvorlage der 6. Sitzung
des 27. Studierendenrates am 23.01.2017**

Ort: Hallescher Saal [Tulpe]
Zeit: 19:00 s.t.



Tagesordnung der 6. Sitzung des 27. Studierendenrates am 23.01.2017

Ort: Hallischer Saal
Zeit: 19:00 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:00)

TOP 01 Angestelltenbelange (19:05)

TOP 02 ReferentInnenbelange (19:10)

TOP 03 Berichte aus den Aken und der hastuzeit (19:15)

- Hastuzeit
- AK alv
- AK antifa
- AK Wohnzimmer
- AK Zivilklausel
- AK que(e)r einsteigen
- AK Ökologie
- AK Studieren mit Kind
- AK IV Lehramt
- AK Protest
- AK Inklusion
- AK Refugees Welcome
- AK Kultur

TOP 04 Antrag auf finanzielle Unterstützung der AI-Hochschulgruppe (19:40)

TOP 05 Antrag auf finanzielle Unterstützung Radio Corax (19:50)

TOP 06 Logo AK Kultur (20:05)

TOP 07 Referat für Organisation (20:10)

TOP 08 Veranstaltung zur „Neuen Rechten“ (20:20)

TOP 09 Diebstahl (20:40)

TOP 10 Geschäftsordnungsänderungen (21:00)

TOP 11 Formale Bedenken Beschluss zur Aufwandsentschädigung des KPA's (nichtöffentlich)
(22:00)

TOP 12 Berichte der Sprecher (22:05)

- Vorsitzende
- Finanzen
- Soziales
- Sitzungsleitung
- FSR-Koordination

TOP 13 Sonstiges (22:10)

Bericht Soz Ref 6

Hallo lieber Stura,

leider bin ich seit einer Woche krank und werde auch nächste Woche vermutlich noch nicht wieder ganz da sein, kann aber von zu Hause aus so ziemlich alles erledigen.

Ich war beim Koordinierungsausschuss der Weinberg Kids, zusammen mit Axel. Von hier ist zu sagen, dass die Nutzungszahlen durchschnittlich steigen und die Auslastung konstant gut ist.

Ansonsten bin ich wie immer mit Semesterticket-Fragen beschäftigt, plane an ein paar Veranstaltungen rum und habe Jenny Feedback zur neuen GO gegeben.

Liebe Grüße,
Patricia

Bericht hastuzeit

Liebe Sturamitglieder,
wir wünschen allen viel Erfolg für ihre Prüfungen. Ab sofort gibt es keine Sprechzeiten mehr. Wenn ihr uns kontaktieren wollt, dann bitte so:

redaktion(at)hastuzeit.de

www.facebook.com/hastuzeit

Wir bieten dann im neuen Semester wieder Sprechzeiten an.

Anfang April erscheint unsere nächste Ausgabe.

Endredaktion ist am 22.3.2017. So kommen wir dann hoffentlich gleich in der ersten Aprilwoche raus. Die Hochschulwahlen wollen wir in der Ausgabe dann auch mit abarbeiten, da am 10.5. schon wieder Wahlen sind.

Bis dahin nehmen wir keine Artikelideen oder Termine für unsere Pinnwand entgegen :) Auch hastuzeit on tour geht wieder an den Start. Wer in den Urlaub fährt, kannja die hastuzeit mitnehmen und ein schickes Foto schießen. Hauptsache die hastuzeit ist erkennbar.

Sämtliche Ideen, Infos, ect. bitte an unsere Redaktionsmail schicken!

Wir werden auch im Sommersemester wieder eine ASQ anbieten. Sind also wieder in der Workshop planung.

Wir können leider keine Fortschritte in Sachen Grundordnung nachweisen, aber wir bleiben dran.

Ansonsten möchten wir auf unser Rätsel in der Januar Ausgabe hinweisen, wer uns die richtige Lösung zuschickt, gewinnt Tickets. Viel Glück!

Eure hastuzeit

Liebes Gremium,

aus dem letzten Jahr ist noch zu berichten, dass unsere Jahresabschlussveranstaltung mit Buchvortellung und anschließender Party sehr gut verlief. Weiterhin sind die Sportmatten für das Selbstverteidigungstraining im Reil78 angekommen und werden bereits fleißig genutzt. Am Donnerstag (26.01., 19 Uhr) findet unsere erste Vortragsveranstaltung in diesem Jahr statt. Sama Maani, Psychoanalytiker und Essayist, spricht unter dem Titel „Warum wir über den Islam nicht reden können.“ Anschließend wird es wie immer eine Diskussionsrunde mit dem Referenten geben. Im Weiteren planen wir – wie bereits angekündigt – diverse weitere Veranstaltungen, wobei mehr Infos hierzu folgen werden.

Viele und beste Grüße

Eure AG Antifa



Lieber Stura,

im Dezember haben wir mit dem Familienbüro und der Sozialreferentin des Stura sowie weiteren Beteiligten an einer Nutzungsordnung für die Kinderecke im Studentischen Aufenthaltsraum gearbeitet. Nun hoffen wir, dass sie zeitnah ergänzt und fertig gestellt werden kann, sodass die Nutzung des Raumes problemlos funktionieren kann.

Die Krabbelgruppe findet weiterhin jeden Montag um 15Uhr in der Kinderinsel statt. Sie erfreut sich stetiger Beliebtheit.

Am 10.1.2017 nahmen wir mit zwei Vertretern am Koordinierungsausschuss der WeinbergKids teil.

Momentan planen wir einen Workshop zu den Themen Zeitmanagement, Organisation & Entspannung. Einen Samstag lang werden studentische (zukünftige) Eltern die Möglichkeit haben, unter Leitung eines Elterncoachs Erfahrungen auszutauschen, neue Ideen zur Organisation zu entdecken und Entspannungsmöglichkeiten auszuprobieren. Der Termin ist der 17.6.2017.

Außerdem arbeiten wir mit dem FSR Medizin an einer gemeinsamen Infoveranstaltung zum Thema „Medizin studieren mit Kind“, die wahrscheinlich Ende Juni stattfinden wird.

Aktuelle Termine finden sich auf unserer Facebookseite facebook.com/akstudierenmitkind/.

Liebe Grüße,
euer AK Studieren mit Kind

Lieber Kai, lieber Malte,
lieber Stura,

20.01.17

hier der Bericht vom AK Inklusion für den 23.01.2017.

Am 12.01.17 fand unser universitäts-interner Runder Tisch statt, der sehr gut angenommen wurde. Es wurde sich anregend ausgetauscht und diskutiert über die Themen „Räumliche Barrierefreiheit“ und „Barrierefreies Lehren und Lernen“.

Die nächste Ringvorlesung mit dem Thema „Integration als Antwort der Hochschuldidaktik auf eine differenzierte Studierendenschaft“, zu der ich alle Interessierten recht herzlich einlade.

Die Planung und Gestaltung der Podiumsdiskussion im Februar hält weiterhin an. Die nächste AK – Sitzung wird voraussichtlich am 27.01.17 – 14.00Uhr stattfinden.

Mit lieben Grüßen,
Lisette und Frederike
AK Inklusion

Bericht AK Refugees Welcome 19.01.2016

Lieber Studierendenrat,

bei uns läuft alles gut. Die Vorbereitungen für die Gasthörer*innenschaft im Sommersemester beginnen bereits. So planen wir gerade unsere Informationsveranstaltungen an unterschiedlichen Stellen in der Stadt. Diese werden v.a. im Februar stattfinden.

Am 18.03. wollen wir im Stura (wahrscheinlich Roter Salon wenn möglich) unsere Klausurtagung zur Planung des nächsten Semesters/Jahres abhalten. Nur für euch zur Info...

Mitte Dezember haben wir kurzfristig erfahren, dass wir noch DAAD-Mittel zur Verfügung haben, die wir allerdings bis Ende des Jahres ausgeben mussten. Von dem Geld haben wir u.a. Sticker, ein Roll-up und einen Moderationskoffer für uns gekauft. Mit den Finanzerinnen habe ich das im Nachhinein abgesprochen.

Für Fragen stehen wir gerne zu den AK-Sprechstunden und jederzeit unter tandem@stura.uni-halle.de zur Verfügung

Viele Grüße und euch eine humorvolle Sitzung

i.A. Anika

Lieber Stura,

Momentan gibt es bei uns nur ein Thema: das Kulturticket! Wir haben viel Fleiß und Arbeit in die Erstellung eines Fragebogens zur Einholung des Meinungsbildes der Studierendenschaft gesteckt, und kommende Woche geht es nun endlich los. Um grundsätzliche Infos zur Idee des Kulturtickets unter die Leute zu bringen und gleichzeitig unsere Umfragebögen ausfüllen zu lassen werden wir nächste Woche am Uniplatz, am Steintor-Campus und auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen mit Info-Ständen präsent sein.

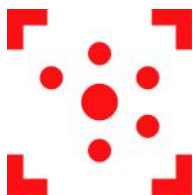
Die genauen Termine sowie alles Weitere zum Kulturticket findet Ihr auf unserem eigens dafür eingerichteten Blog, den wir stetig aktualisieren: <http://www.kulturtickethalle.wordpress.com>

Wir freuen uns, wenn Ihr den Blog möglichst weitläufig über Eure Kanäle teilt und Euch auch an der Umfrage beteiligt.

Beste Grüße ☺

Marco Pellegrino

Sprecher Arbeitskreis Kultur



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 16.01

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Die NSU-Monologe - dokumentarisches The

Veranstaltungsort: Volkspark Halle, Kleiner Saal

Art der Veranstaltung: Kunstveranstaltung

Veranstaltungszeitraum: von 22.03 bis: 22.03

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Fitzner Vorname: Maria Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Nadja Sonntag, Susanne Schultz, Clara Stroetmann

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

In Kooperation mit der Bühne für Menschenrechte wird das dokumentarische Theaterstück die NSU-Monologe aufgeführt. Die NSU-Monologe erzählen von jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU. Die Veranstaltung wird organisiert von Amnesty-International Hochschulgruppe. Mit der Veranstaltung sollen Studenten, Menschen mit Migrationshintergrund, Theateraffine und politisch Interessierte angesprochen werden. Wir versuchen die Veranstaltung so barrierearm wie möglich zu gestalten. Die Veranstaltung wird zum ersten Mal in Halle aufgeführt. Sie trägt zur politische Bildung bei indem sie ein Bild einer deutschen Gesellschaft zeichnet, in der rechtstextremismus erstark und institutioneller Rassismus ein großes Defizit in den Behörden darstellt. Im Anschluss an das Teaterstück gibt es eine Podiumsdiskussion wobei das Thema vertieft werden soll. Im Anahng finden Sie eine

Zielgruppe: Studierende, politisch Inte Erwartete Teilnehmerzahl: 150 davon Studierende: 80

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende): /

Wenn keine Eintrittsgelder ge-nommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Da wir eine möglichst Barrierearme Veranstaltung planen, möchten wir auch die finanzielle barriere nicht stellen, um so vielen Menschen den Zugang zu der Veranstaltung zu ermöglichen.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1500

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☒ ja, und zwar:

Techniker, 4 Mikrofone + Ständer, 5 Scheinwerfer, Beamer, 5 stabile Notenständer + Anklemmlampen

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Beschreibung

Die *Amnesty International Hochschulgruppe Halle* will im Rahmen der *Bildungswochen gegen Rassismus* vom 10. bis 25. März 2017 das dokumentarische und wortgetreue Theaterstück „NSU-Monologe“ der Bühne für Menschenrechte in Halle (Saale) aufführen.

Mit dieser öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung am 22. März 2017 soll über institutionellen Rassismus in deutschen Behörden aufgeklärt werden und ein öffentlicher Diskurs zu dieser Thematik angeregt werden. Fünf Jahre nach Bekanntwerden des "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) erzählen die „NSU-Monologe“ von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU. Durch das dokumentarische Theaterstück werden intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit vermittelt und ein Bild von einer deutschen Gesellschaft gezeichnet, in der Rechtsextremismus erstarkt und institutioneller Rassismus ein großes Defizit in Behörden darstellt. Im Anschluss an das Theaterstück ist eine Diskussion mit Expert_Innen zu diesem Thema geplant, wie beispielsweise mit Alexander Bosch, dem Anti-Rassismus-Experten von *Amnesty International Deutschland* und die Opferanwältin.

Der Aktionszeitraum der *Bildungswochen gegen Rassismus* mit seinem dezidierten Bildungsangebot, schafft den perfekten Rahmen für diese Art von Veranstaltung, welche zum ersten Mal in Halle aufgeführt wird und das Thema somit in die Stadtgesellschaft trägt. Mit dieser politischen, aber doch auch zugleich kulturellen Veranstaltung sollen Studierende, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Schüler_Innen ab der 11. Klasse, besonders der *Schulen ohne Rassismus - Schule mit Courage* in Halle angesprochen werden. Darüber hinaus wird bei der Wahl des Veranstaltungsortes und der Durchführung auf einen barrierearmen Zugang für nicht-deutschsprachige Menschen oder Menschen mit Behinderungen geachtet. So wird während des Theaterstücks ein Untertitel und bei der Diskussion ein simultanes Dolmetschen in mehreren Sprachen angeboten. Eine GebärdendolmetscherIn soll auf Anfrage auch zur Verfügung stehen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich und die Veranstaltung ist kostenfrei zu besuchen.

Die Hochschulgruppe Halle leistet seit Jahren wertvolle antirassistische Arbeit in der Saalestadt unter dem Mandat von *Amnesty International*. Im Juni 2016 startete *Amnesty International* die nationale Kampagne gegen rassistische Gewalt. Grundlage für die Kampagne bildet ein Bericht des Internationalen Sekretariats „Fight Discrimination in Europe“. Bei der Kampagne wurden bereits über 102.000 Unterschriften für die Petition „Menschen vor rassistischer Gewalt in Deutschland schützen“ gesammelt. Die Kampagne läuft noch weiter bis über den Veranstaltungszeitraum hinaus. Hier wird sich intensiv mit den Missständen in Deutschland auseinandergesetzt. Mit rassistisch motivierte Straftaten bis hin zu Morden, institutionellem Rassismus in der Strafverfolgung und unzureichendem Schutz für Betroffene. Die Taten des NSU sind hier zentral. Eine gesamtgesellschaftliche Debatte über (institutionellen) Rassismus ist somit dringend erforderlich. Mit der geplanten Veranstaltung wollen wir gegenüber Rassismus und rassistischen Sentiments sensibilisieren und ein Bewusstsein für die Folgen von Rassismus schaffen.

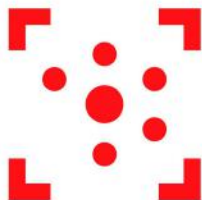
Finanzplan

Einnahmen

Summe	Institution	Status
1000 €	Doris - Wuppermann Stiftung	bewilligt
1500 €	StuRa	beantragt
110,5 €	Eigenmittel	bewilligt
Summe	2610,5 €	

Ausgaben

Summe	Position
500 €	Fahrkosten (Schauspieler, Musiker, Team BfM, Diskussionsteilnehmer)
30 €	Verpflegung
535,5 €	Raummierte
250 €	Lichttechnik
200 €	Tontechnik
150 €	Honorar Techniker
100 €	Moderation
500 €	Soli-Variante BfM
200 €	Dolmetscher
70 €	Gebärdendolmetscher auf Nachfrage
75 €	Postkarten
Summe	2610,5 €



Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: 12.01.2017

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: Studis on Air

Veranstaltungsort: Corax e.V. Initiative für Freies Radio

Art der Veranstaltung: Seminar - Workshop

Veranstaltungszeitraum: von 1.02.2017 bis 30.09.2017

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: Gebauer Vorname: Stella Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: Scholz, Stephanie; Michael Nicolai

Kurzbeschreibung der Veranstaltung

u.a. sollte hervorgehen, warum euer Projekt gefördert werden sollte (studentischer, kultureller oder akademischer Wert) (ggf. ausführliches Konzept anfügen)

Studis on Air ist ein Projekt, das einerseits Studierenden der Martin-Luther-Universität die Möglichkeit bietet, Erfahrungen der radiojournalistischen Arbeit zu sammeln. Andererseits wird durch das Projekt Themen und Belangen der Studierendenschaft der MLU in einem Massenmedium Platz eingeräumt, das sowohl lokal als auch regional und überregional ausstrahlt und somit eine große Öffentlichkeit schafft.

Zielgruppe: Studierende Erwartete Teilnehmerzahl: 50 - 100 davon Studierende: 50 - 100

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : -

Wenn keine Eintrittsgelder genommen werden, dann bitte hier begründen, warum nicht.

Radio Corax ist ein nichtkommerzielles Radio und ein gemeinnütziger Verein. Die Beteiligung im Rahmen des Projekts ist kostenlos. Bei Vereinstätigkeit wird ein geringer Mitgliedsbeitrag erhoben.

Antragssumme an den Studierendenrat: 1.500

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? ☐ nein ☒ ja, und zwar:

Für das Gelingen des Gesamtprojekts "Studis On Air" wäre es wünschenswert, wenn die Mitglieder des Studierendenrates eine Unterstützungs-Empfehlung an die ebenfalls von Radio Corax angeschriebenen Fachschaften entsenden könnten. So könnte die Bedeutung des Projekts gegenüber den Fachschaften bekräftigt werden.

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

☐ Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist
- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:



CORAX e.V. – Unterberg 11 – 06108 Halle / Saale

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg

Universitätsplatz 7
06099 Halle/Saale

CORAX e.V.
Unterberg 11
06108 Halle/Saale

Projektkoordination
Tel 0345.2 03 693 99
Fax 0345.4 70 07 46
michael-nicolai@radiocorax.de
www.radiocorax.de

Halle/Saale, 19.01.2017

Betreff: Projektförderung Studis On Air 2017

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,

anbei übersenden wir Euch unseren Antrag auf finanzielle Unterstützung des Projektes „Studis On Air“. Das Projekt ist eine Kooperation von studentischen Gremien der Uni Halle und Radio Corax.

Dabei handelt es sich um ein mediales Ausbildungs- und Publikationskonzept von und für Studierende im Bereich Hörfunk, das nun mehr seit 9 Jahren existiert. Es spricht Studierende aller Fachrichtungen an. In den vergangenen Jahren haben der Studierendenrat und diverse Fachschaftsräte das Projekt finanziell unterstützt. Weit über 300 Studierende haben dadurch den Weg zu Radio Corax und damit ihren ganz persönlichen Zugang zum Medium Radio gefunden. Außerdem erhalten Themen und hochschulpolitische Positionen der Studierendenschaft eine verstärkte Öffentlichkeit durch das Projekt. Die Arbeit des StuRa erhält eine zusätzliche Verbreitungsmöglichkeit via Radio. Mehr Informationen zu den Zielen und Inhalten des Projektes und ein detaillierter Ausgaben- und Finanzierungsplan sind diesem Schreiben beigelegt. Der Beantragungszeitraum läuft bis zum 30. September 2017. Wir möchten den Studierendenrat um eine finanzielle Bezuschussung des Projektes in Höhe von insgesamt 1.500,00€ bitten. Der formelle Antrag auf Finanzausschuss ist anhängig.

Wir danken Euch für eine freundliche Berücksichtigung und würden uns freuen, den aktuellen Projektantrag im Rahmen einer Eurer Sitzungen persönlich vorstellen zu können!

Ab dem Wintersemester 2017/18 streben wir an, die Zusammenarbeit zwischen „Studis On Air“ und der Studierendenschaft auf eine andere Basis zu stellen und damit eine Verstärkung der Projektförderung. An einem entsprechenden Antrag arbeiten wir bereits und würden diesen gern in den nächsten Wochen den einzelnen Fraktionen des StuRas vorstellen.

Mit besten Grüßen von Radio Corax,

Stella Gebauer und Michael Nicolai

Projektkoordination
- Radio Corax -

“Studis on Air” bei Radio Corax

Seit mehr als 16 Jahren besteht die Verknüpfung zwischen Radio Corax und Studierenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Schon vor der Lizenzierung des Senders im Jahr 2000 engagierten sich Studierende beim Freien Radio in Halle. Studentisches Leben und studentische Initiativen, für Studierende relevante hochschulpolitische und universitätsstrukturelle Fragen fanden und finden bis heute dadurch Eingang ins Programm von Radio Corax und mediale Verbreitung. Studentische Gremien haben diese Zusammenarbeit von Studierenden und Radio immer unterstützt. Seit dem Jahr 2008 fördert der Studierendenrat der Uni Halle das Projekt „Studis On Air“ auch finanziell. Seit 2010 beteiligen sich die Fachschaften der Philosophischen Fakultät I und II, der Wirtschaftswissenschaften oder der Erziehungswissenschaften an der Finanzierung. Mit der Projektfinanzierung aus dem StuRa und verschiedenen FSR ist Radio Corax in der Lage die Betreuung von Studierenden in der Redaktion zu gewährleisten. In den vergangenen acht Jahren konnten durch das Projekt „Studis On Air“ über 300 Studierende der Uni Halle betreute, praktische journalistische Erfahrung sammeln. Zugleich ist Radio Corax für zahlreiche Studierende der MLU ein attraktiver Ort, um sich außerhalb universitärer Strukturen zu engagieren. Deshalb suchen Studierende bei Radio Corax auch Partizipationsmöglichkeiten außerhalb eines Praktikums, z.B. als Sendungsmacher*innen, Moderator*innen oder Redakteur*innen. Von den circa 300 Mitgliedern des Vereins sind über 100 Personen Studierende bzw. ehemalige Studierende der Uni Halle. Radio Corax bietet die Möglichkeit Belange und Themen der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität im Sendegebiet auf UKW zu verbreiten, dieses reicht mit einer technischen Reichweite von circa 650.000 potentieller Hörerinnen und Hörer von Leipzig bis Magdeburg. Die Erfahrungen aus Hörer*innenbefragungen und Feedback auf das Radioprogramm der letzten Jahre zeigen, dass Studierende einen großen Anteil der Hörer*innenschaft von Radio Corax ausmachen.

Ziele des Projekts

Die Verzahnung von studentischen Gremien, Studierendenschaft und Radio in Halle soll auch weiterhin durch das Projekt „Studis On Air“ gesichert werden. Dabei steht die Erhaltung der Schnittstelle für die Ausbildung und Betreuung von Studierenden der Uni Halle bei Radio Corax im Vordergrund. Die koordinierende Person wird dafür sorgen, dass Themen der Hochschulpolitik und Hochschulkultur sich im Programm von Radio Corax wiederfinden. Das kann Berichte zur Arbeit des StuRa und der Fachschaftsräte genauso umfassen wie Übertragungen von StuRa-Veranstaltungen oder Veranstaltungen der Fachschaftsräte (wie die Löwenrunde und Diskussionsveranstaltungen). Studierende sollen zur selbstständigen redaktionellen Arbeit befähigt werden und dabei einen Blick für studentische und hochschulpolitische Themen erhalten. Weiterhin soll der Informationsaustausch zwischen Studierenden und Radio aufrechterhalten werden. Auch die Einzigartigkeit dieses selbstverwalteten medialen Kooperationsprojektes zwischen Studierenden und Radio soll weiter nach außen kommuniziert werden. Beides kann über eine stetige Ausweitung der crossmedialen Vernetzung erreicht werden. Denkbar und wünschenswert wäre hier zukünftig z.B. ein eigener Programmslot für den STURA oder eine regelmäßige Rubrik im Programm von Radio CORAX. Sendungen und Beiträge mit Uni-Bezug werden auf dem Studies on Air Blog veröffentlicht. Der Blog wird im Rahmen des Projektes von der koordinierenden Person gepflegt auf aktuelle Bedürfnisse angepasst. In diesem Zusammenhang planen wir auch eine verbesserte Sichtbarkeit des STURA bzw. der FSR im Projekt. So könnte der überarbeitete Blog direkt mit der STURA und den FSR Internetseiten verlinkt werden und so auch die Kooperation von Radio CORAX mit dem STURA und den FSR öffentlichkeitswirksamer präsentiert werden.

„Studis on Air“ bei Radio Corax bietet den Studierenden der MLU:

- direkten Zugang zum Massenmedium Radio um die studentischen Belange in größtmöglicher Öffentlichkeit darzustellen und zu diskutieren
- Wahrnehmung von Hochschulpolitik und Partizipationsmöglichkeiten und der Gremienarbeit von StuRa, FSR etc. über das Medium Radio aus Sicht der Studierenden sowohl bei der Studierendenschaft als auch in der Medienlandschaft
- Erwerb von Medienkompetenz in der Praxis
- Fachpraktika mit großen gestalterischen Freiheiten und enger fachlicher Betreuung

Radio Corax bietet mit einer dafür verantwortlichen Honorarstelle:

- koordinierten Zugang zum Corax-Programm mit der Mitarbeit in der tagesaktuellen Redaktion mit 6 Stunden täglicher Sendezeit (3 morgens, 2 mittags, 1 abends)
- 2 Radioeinstiegsworkshops für Studierende für bis zu jeweils 10 Teilnehmende
- Aus- und Weiterbildung und Betreuung der studentischen Radiomachenden in der Praxis
- Räumlichkeiten und Infrastruktur für die redaktionelle Arbeit
- Technik & Studionutzung
- Online-Auftritt von Studis On Air inkl. Webpace

Finanzierungsplan 2017 und Aufschlüsselung der Positionen

Mit dem Ziel das Projekt „Studis on Air“ bis zum Wintersemester 2017/18 zu sichern, schlägt Radio Corax die Finanzierung des Projekts durch mehrere studentische Gremien vor, es also neben dem StuRa wie gehabt durch verschiedene Fachschaftsräte fördern zu lassen.

Der hier vorgelegte Finanzplan erstreckt sich über den Zeitraum eines Jahres: 1. Februar bis 30. September 2017.

Ausgabenplan:

Positionen	Zusammensetzung	Betrag in Euro
2 Radioeinstiegsworkshops	2 Teamer a 600,00 Euro	2.400,00
Ausbildung/Betreuung/Vernetzung/ Koordination	18 Stunden pro Woche a 12,50 Euro (Februar bis inkl. September)	6.400,00
anteilige Betriebskosten	Telekomm., Studioteknik, Miete, Strom	400,00
Gesamt		9.200,00

Erläuterung zu den Ausgabenpositionen:

Radioeinstiegsworkshops:

2 Workshops a 1200 Euro (je 2 Teamer a 600 Euro) = 2400 Euro. Der Radioeinstiegsworkshop findet an einem Wochenende statt. Er umfasst 21 Stunden.

Ausbildung/Betreuung/ Vernetzung/Koordination:

18 Stunden pro Woche a 12,50 Euro

Durch die Finanzierung einer Honorarstelle wird gewährleistet, dass an drei Tagen pro Woche je 6 Stunden eine*n Ansprechpartner*in für Studierende bei Corax zur Verfügung steht. Diese Person ist für die Betreuung und Ausbildung der Studierenden verantwortlich und für die Verbindung zu den Studierendengremien, um eine regelmäßige Berichterstattung über hochschulrelevante Themen zu gewährleisten.

Einnahmenplan:

Gremium	Finanzierung 2016 (in Euro)	beantragt 2017 (in Euro)
Studierendenrat	1.500,00	1.500,00
Fachschaft Philosophische Fakultät I	1.600,00	1.600,00
Fachschaft Philosophische Fakultät II Musik/Sport/Medien	650,00	600,00
Fachschaft Philosophische Fakultät II Neuphilologien	600,00	600,00
Fachschaft Wirtschaftswissenschaften	-	600,00
Fachschaft Erziehungswissenschaften	-	1.200,00
Landesjugendamt	2.400,00	2.400,00
Teilnahmegebühren Workshop	200,00	200,00
Eigenanteil CORAX e.V.	1.234,00	500,00
Gesamt	8.184,00	9.200,00

Eigenanteil Corax:

- räumliche und technische Infrastruktur (Seminar- und Redaktionsraum, Studios und Schnittplätze, Reportagetechnik u.a.)
- Verbrauchsmittel für die Radioarbeit (Batterien, Kassetten, CD-R u.a.)
- Büro- und Internetarbeitsplätze inklusive Telefonnutzung
- Projektverwaltung und Verwendungsnachweisführung
- Zwei vom Landesjugendamt finanzierte Radioeinstiegsworkshop werden für Studierende freigestellt
- Fehlbedarfsfinanzierung der Diskrepanz zwischen beantragten und letztendlich geförderten Mitteln

Zusammensetzung der Workshopgebühren:

2 Workshops a 10 Teilnehmende je 10 Euro Workshopgebühr = 100 Euro pro Workshop = gesamt 200 Euro

Mit den Workshopgebühren werden anteilige Kosten für Strom und Miete abgedeckt. Außerdem wird dadurch ein kleiner Snack und Getränke finanziert.

Lieber Studierendenrat,

Hiermit beantrage ich, dass der Arbeitskreis Kultur das im Folgenden abgebildete Logo zukünftig im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit nutzen kann.

Marco Pellegrino

Sprecher des Arbeitskreis Kultur



**AK Kultur
des Studierendenrats**

Antrag bzgl. des Referates für Organisation

Sehr geehrter Studierendenrat,

Eva unterstützt seit Anfang des Jahres als Referentin für Organisation unsere Finanzerinnen. Trotz der bisherigen Absprache des zeitlichen Rahmens, sind noch nicht alle Altlasten abgearbeitet.

Deswegen schlagen wir euch vor, die Wirkungszeit bis April zu verlängern. Dafür soll im Gegenzug die Aufwandsentschädigung vom momentanen Niveau auf 259€ herabgesetzt werden.

Kai Krause

Sitzungsleitung

Bericht der Vorsitzenden zum 23.01.2017

Lieber Stura,

innerhalb der letzten Wochen hatten wir zum einen mit dem Tagesgeschäft als auch mit einigen außerplanmäßigen Dingen zutun.

Wie immer haben wir einige Mails bearbeitet und Personal- bzw. Referentengespräche geführt. Dazu kam selbstverständlich auch die Durchführung sowie die Vor- und Nachbereitung der letzten SPK-Sitzung.

Außerdem hatten wir aus diversen Gründen viel Kontakt mit dem Kanzler und dem Rektorat, dabei waren beispielsweise die nächsten Rektoratsgespräche, der aktuelle Umgang mit VG-Wort und Probleme mit der Hausverwaltung Thema.

Im Zusammenhang mit dem Diebstahl hatten wir außerdem mit der Aufgabe der Anzeige und dem Austausch von Schlössern zutun. In der nächsten Wochen werden wir damit noch zutun haben, vor allem auch weil es einige Versäumnisse bezüglich der Sturahausschlüssel gibt. Dazu aber auf der Sitzung mehr.

Bezüglich Lukas Veranstaltung am Freitag gab es ebenfalls noch eine Krise abzuwenden, da der Kanzler kurzfristig Bedenken wegen der Sicherheit hatte und der Raumbuchungsantrag zu spät eingereicht wurde. Nach Gesprächen mit Lukas und Herrn Leber ist aber nun davon auszugehen, dass alles klar gegangen ist.

Zu guter letzt hatten wir zum einen mit der euch vorliegenden Geschäftsordnungsänderung und zum anderen mit der Neuausschreibung der Erstiparty zutun.

Beste Grüße,

eure Vorsitzenden

Jenny & Axel



Tagesgeschäft:

- Anfragen bearbeitet
- Buchhaltung
- Teilauto-Rechnungen und Mahnungen geschrieben und versendet
- Projektabrechnungen bearbeitet
- Überweisungen getätigt

Zusätzlich :

- Erstes Treffen mit neuem Sprecher des AK Öko
- Überprüfen Semestergeldanträge
- Inventarliste
- Gespräch mit Versicherung bezüglich Diebstahl
- Ordner sortiert und abgeheftet

Projekte 2017 :

- Monstronale Festival 1800 €

Höhe Projekttopf : 39.135 €

Höhe Sporttopf: 19.200 €

Das normale Tagesgeschäft hat sich bei uns wieder eingependelt, die Sprechstunde findet jetzt auch offiziell wieder statt. Es gab wieder vermehrt Anträge für das Sozialdarlehen, als Grund wurde u.A. Warten aufs Bafög angegeben.

Caro ist fleißig dabei, unsere Dateien auf dem neuesten Stand zu bringen. Ich war Freitagmorgen bei Frau Römborg vom Studentenwerk, um mit ihr über die Vergabe der Mittel zur Buchbeihilfe zu bescheiden. Insgesamt gab es lediglich 11 Anträge, die allesamt angenommen wurden – wenn auch nicht immer in voller Höhe. Frau Römborg sagte dazu, dass es noch nie so wenig Anträge gegeben habe. Wir sollten das also angehen und vermehrt drauf hinweisen. Einen entsprechenden Post im Stud.IP gibt es bereits, andere Kanäle (fb-Seite des Stura) sollten ebenfalls dafür genutzt werden. Das Formular zur Beantragung der Buchbeihilfe liegt jetzt sowohl im Wartebereich als auch im Sozialsprecherbüro aus.

Was aussteht: Gespräch mit dem Anwalt bzgl. der Darlehensnehmer, die noch zurückzahlen müssen. Außerdem stehen noch Adressabfragen raus, hierum werden wir uns nächster Zeit wieder vermehrt kümmern.

Beste Grüße

Marco Pellegrino

Sprecher für Soziales

Bericht FSR Koordination 6

Der Termin für das Koordinationstreffen steht, es wird der 26.01. um 19 Uhr. Am Doodle haben insgesamt 24 Personen teilgenommen.

Habe mich mit Kai Raschke getroffen, der verwaltet gerade die engagiert-euch.de Seite, wo der Studi-Kalender dazugehört. Wir haben überlegt, wie wir wieder etwas Leben auf die Seite bekommen und hoffen, das bald in Angriff nehmen zu können.

Liebe Grüße,
Patricia

Lieber Stura,

wir haben die vergangene Sitzung nachgearbeitet, das Protokoll angefertigt und sind dabei, in Absprache mit Eva ein Treffen und die Einführung des Kassenprüfungsausschusses zu organisieren. Zudem haben wir Anfragen bearbeitet und die heutige Sitzung vorbereitet und mit den Antragstellern Rücksprache gehalten. Zudem haben wir die Raumbuchung für die kommende Zeit eingereicht.

Liebe Grüße,
Die Sitzungsleitung